Evangelisch-Lutherische
Auferstehungskirche

Gemeindebrief

Dezember 2026 bis März 2027





Adventskalender

Für die täglichen E-Mail-Adventskalender-Mail der Auferstehungskirche noch schnell anmelden unter:

Manuel.Steinkilberg@elkb.de

Herzliche Einladung

Sonntag	29.11.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst und Einführung von Pfarrer Markus Böhm
Freitag	11.12.	15:00 Uhr	Gemeinsames Singen von Adventsliedern im Gemeindehaus
Freitag	18.12.	17:00 Uhr	Singen und Zuhören bekannter Adventslieder auf dem Hochzoller Wochenmarkt
Heilig Abend	24.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		17:00 Uhr	Christvesper
		23:00 Uhr	Christmette
Sonntag	24.01.	10:00 Uhr	Konfis-gestalten-Gottesdienst
Sonntag	31.01.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	07.03.	18:00 Uhr	Gospel-Time
Sonntag	14.03.	18:00 Uhr	AmPuls-Gottesdienst







Fürchte dich nicht – ich bin mit dir



Noch ist das Jahr 2026 nicht zu Ende. Advent liegt vor uns: Lichter leuchten in den Fenstern, die Tage werden kürzer, vielleicht riecht es schon nach Plätzchen und Tannengrün. Und doch wirft das neue Jahr bereits seine Schatten voraus.

Was wird 2027 bringen? Worauf freue ich mich? Was macht mir vielleicht auch Sorgen?

Ein neues Jahr ist für mich immer beides: ein Neuanfang und ein Stück Ungewissheit.
Die Jahreslosung für 2027 spricht genau hinein in diese Ungewissheit:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)

Ein Satz, der zunächst fast streng klingt.
Als könnte man Angst einfach abstellen.
Aber so ist er nicht gemeint. Gott sagt nicht:
„Es gibt nichts, wovor du Angst haben musst.
Er verspricht auch nicht, dass alles gut ausgehen wird.
Er sagt etwas anderes: „Ich bin mit dir.“

Denn Angst gehört zu unserem Leben. Die Angst vor einer Diagnose. Die Sorge um einen Menschen, den wir lieben. Die Unsicherheit vor einem wichtigen Gespräch. Die Angst vor Veränderungen, Einsamkeit oder davor, etwas nicht zu schaffen.

Manchmal ist es auch nur dieses Gefühl: Ich weiß nicht, was kommt, und ich weiß nicht, ob ich damit klarkomme.

Gott nimmt uns diese Gefühle nicht einfach ab.
Aber er sagt: „Du musst da nicht allein hindurch.
Ich bin mit dir.“

Vielleicht passt das gerade deshalb so gut in den Advent.
Advent ist eine Zeit des Wartens.
Das Licht, das durch Jesu Geburt in unsere Welt kommt, ist noch nicht da. Noch nicht überall spürbar. Nicht alles ist schon fertig, nicht alles geklärt.

Und trotzdem gehen wir darauf zu: auf Weihnachten, auf das Licht, auf Gottes Nähe in Jesus Christus.

Das gilt auch für unser Leben.
Vielleicht gehen wir mit offenen Fragen in das neue Jahr.
Wir müssen nicht schon im Dezember wissen, wie 2027 werden wird.
Wir müssen nicht alles planen und nicht auf alles eine Antwort haben.
Es reicht für den nächsten Schritt.

Vielleicht können wir die Jahreslosung deshalb als Zuspruch hören:
„Wenn du Angst hast, bin ich bei dir.
Wenn du nicht weißt, wie es weitergeht, bin ich bei dir.
Wenn du müde bist, bin ich bei dir.
Wenn du einen neuen Schritt wagst, bin ich bei dir.“

Gottes Nähe hängt nicht davon ab, wie mutig wir gerade sind.
Darum können wir dem neuen Jahr entgegengehen – nicht mit der Garantie, dass alles leicht wird, aber mit der Gewissheit, dass wir nicht allein sind.
Denn Gott sagt: „Ich bin mit dir.“

Ihre Pfarrerin Mona Böhm

Gut angekommen im neuen KiTa-Jahr

Julia Häuser

Mit dem September ist in unserer Kindertagesstätte ein neues Jahr gestartet – mit neuen Gruppenzusammensetzungen und natürlich jeder Menge Neugier auf das, was vor uns liegt.
Besonders schön zu beobachten ist, wie routiniert unsere ehemaligen Krippenkinder in ihren neuen Kindergartengruppen angekommen sind. Bereits seit den Pfingstferien durften sie immer wieder in den Kindergarten hineinschnuppern. Durch die vielen gruppenübergreifenden Aktionen kannten sie nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch schon die pädagogischen Kräfte im Kindergarten und die Kinder. So fiel der Übergang in den Kindergarten für viele ehemalige Krippenkinder ganz selbstverständlich aus.
Inzwischen haben sich feste Besonderheiten im Wochenablauf etabliert: Der Donnerstag ist zum gruppenübergreifenden Ausflugstag unserer Dinos (Vorschulkinder) geworden, während freitags die Mittelkinder zu gemeinsamen Unternehmungen aufbrechen. Dabei sammeln die Kinder vielfältige Erfahrungen außerhalb der eigenen Gruppe und erleben Gemeinschaft auf ganz besondere Weise.
In den Kindergartengruppen finden die Kinder mit ihrem vertrauten Gruppenpersonal einen sicheren Hafen im jeweiligen Gruppenraum. Gemütliche Ecken und vielfältige Angebote laden zum Spielen, Entdecken, Ausprobieren und Lernen ein. Jedes Kind darf dabei seinen eigenen Rhythmus finden und wird von den pädagogischen Kräften aufmerksam begleitet.
Die Dinos werden im Untergeschoss von Valentina und Uli besonders gefordert und gefördert, mit abwechslungsreichen Angeboten und Impulsen, die sie auf ihrem Weg in Richtung Schule begleiten und ihre Selbstständigkeit, Neugier und Freude am Lernen stärken.
So ist das neue KiTa-Jahr gut gestartet. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse, spannende Entdeckungen und darauf, die Kinder in ihrer Entwicklung ein Stück begleiten zu dürfen.





Neues KiTa Jahr:
Anmeldung über das KiTa-Portal der Stadt Augsburg bis Ende Februar

Feierlicher Abschluss des Coachings KiTa-Verpflegung

Susanne Kienapfel-Sonneck

Am 4. Oktober feierte die KiTa Auferstehungskirche mit Kindern, Eltern und der Gemeinde im Rahmen des Erntedankgottesdienstes den Abschluss des Coachings KiTa-Verpflegung. Während des Coachings vom Oktober 2025 bis Juli 2026 wurde sowohl das pädagogische als auch das Hauswirtschaftsteam vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) engagiert und professionell begleitet. Im Juli dieses Jahres fand bereits eine Abschlussveranstaltung mit allen teilnehmenden Coachingeinrichtungen im Kloster Oberschönenfeld statt, wo die KiTa Auferstehung eine Urkunde überreicht bekam.
Pfarrerin Mona Böhm gestaltete den Erntedankgottesdienst passend mit dem Thema „Tischlein deck dich“ und griff das Thema Essen und wertschätzenden Umgang mit den Gaben Gottes in ihrer Predigt auf. Die KiTa-Kinder sangen u.a. ein „Dampfnudl-Lied“. KiTa-Leitung und Verpflegungsbeauftragte Susanne Kienapfel-Sonneck präsentierte kurz die Chronik und Erfolge des Coachings. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten alle Anwesenden Köstlichkeiten aus der KiTa-Frischküche und mitgebrachte Leckereien der KiTa-Eltern genießen und sich über die Vielfalt und Sinnhaftigkeit von gesundem und ausgewogenem Essen austauschen.





Maxigruppe Kinderleicht!

Liebe Eltern,
wir, Franziska Windisch und Monika Gallep, freuen uns sehr, Ihre Kinder in der Maxigruppe Kinderleicht betreuen zu dürfen. Die Maxigruppe ist eine kleine Spielgruppe für max. 12 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren, in der ohne Eltern gespielt wird.
Bei uns darf mit allen Sinnen gelernt werden durch Bewegung, Sprache, Förderung der Grob- und Feinmotorik, sowie musikalische Frühförderung; dabei wird dem Kind auch selbständiges Handeln ermöglicht. Die Kinder lernen in der Kleingruppe gemeinsames Singen und Spielen, Morgenkreis, Brotzeit am Tisch, Abschlusskreis, sowie jahreszeitliche Themen.
Durch die sanfte Eingewöhnungszeit kann sich Ihr Kind langsam an uns als neue Bezugspersonen und die neuen Spielkameraden gewöhnen.
Möchten Sie uns und unser Konzept kennenlernen, dann können sie gerne einen Schnuppertag mit uns vereinbaren! Wir freuen uns auf Sie und Ihre lieben Kleinen!



Leitung und Info:
Monika Gallep 0175 2411888
Franziska Windisch 0176 80250918
Garmischer Str.1 ½, 86163 Augsburg-Hochzoll
Mittwoch und Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr

„Bring Frieden mit ins Spiel!“ – Kinderfreizeit in Bliensbach

Vom 10. bis 12. Juli 2026 fand unsere jährliche Kinderfreizeit im vertrauten Schullandheim Bliensbach statt. Gemeinsam mit engagierten Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus der Jugendarbeit machten wir uns mit den Kindern auf eine besondere Entdeckungsreise: „Bring Frieden mit ins Spiel!“

Wo beginnt Frieden – und wo endet er? Was können wir selbst dazu beitragen, dass aus Streit wieder Versöhnung, aus Ausgrenzung wieder Gemeinschaft und aus Unfrieden wieder Frieden entstehen kann?

Mit abwechslungsreichen Impulsen, Gesprächen und kreativen Aktionen gingen die Kinder diesen Fragen nach. Auf sogenannten Friedenskartons sammelten sie ihre Gedanken: Was gehört für sie zu echtem Frieden? Was braucht es, damit Menschen gut miteinander leben können? Aus den vielen beschrifteten Kartons entstand im Laufe der Freizeit eine Friedensmauer – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Frieden aus vielen kleinen Bausteinen wächst.

Die Kinder entwickelten eigene Ideen, wie wir heute Hass, Feindschaft, Streit und Krieg begegnen können. Dabei wurde deutlich: Frieden ist nicht einfach da. Er beginnt bei uns selbst – in unseren Worten, unserem Verhalten und in der Art, wie wir anderen Menschen begegnen. Bei Jesus können wir lernen, wie Frieden entsteht und bewahrt werden kann.

Im Mittelpunkt stand das Lied von Udo Lindenberg: „Komm, wir ziehen in den Frieden“. Die Botschaft des Liedes begleitete uns durch die Freizeit und wurde zu einer Ermutigung: Frieden kommt nicht plötzlich. Er muss wachsen – klein beginnen, aber starke Wurzeln bekommen.

Ein besonderes Symbol begleitete uns dabei: Ein zunächst kleiner weißer Luftballon mit dem Wort „FRIEDEN“ wurde über die drei Tage immer weiter aufgeblasen. Am Ende war er übergroß und für alle sichtbar. Ein einfaches, aber eindrückliches Bild für unsere Botschaft: Alles Große fängt klein an. Man muss nur beginnen.

Und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz! Wir haben gespielt, viel gelacht, gesungen, ein Geländespiel und eine Nachtwanderung erfolgreich überstanden. So wurde die Kinderfreizeit selbst zu einem kleinen Stück gelebten Friedens: eine bunte Gemeinschaft, in der Kinder erfahren konnten, dass Zusammenhalt, Respekt und Freude am Miteinander Frieden wachsen lassen.









Zela 2026 – Was'n Zirkus!

Endlich Ferien! Kein stundenlanges Lernen und keine stressigen Tests mehr. Doch bevor wir die Schulbank gegen die Sonnenliege tauschen konnten, stand noch eine letzte Herausforderung an: Das Zela 26 – Was'n Zirkus!

Freitag:
Am 31. Juli öffnete das Zeltlager in Bonstetten seine Tore. Rund 50 Kinder bezogen nach dem letzten Schultag ihre acht Zelte und gestalteten Eingangsschilder. Nach dem Abendessen ging es auf zur aufregenden Nachtwanderung, bei der jedes Rascheln für Gänsehaut sorgte. Zum Glück fiel niemand den Werwölfen zum Opfer!

Samstag:
Nach dem Frühstück startete das Programm mit einem Geländespiel, bei dem die Gruppen verschiedene Aufgaben meisterten. Anschließend wartete die Zirkusolympiade mit Stelzenlaufen, Verkleiden, Tanzen und einer Popcorn-Verkostung. Den Abend ließen wir gemeinsam am Lagerfeuer mit viel Musik ausklingen.

Sonntag:
Beim Erlebnisgottesdienst konnten wir kreativ werden, unsere Stärken und Schwächen entdecken und unser Vertrauen testen. Nachmittags bereiteten wir in den Hobbygruppen den Höhepunkt des Lagers vor: den bunten Abend. Jedes Zelt präsentierte eine eigene Vorführung – und alle hatten riesigen Spaß!

Montag:
Schon war das Zeltlager vorbei. Wir packten unsere Sachen und starteten in die wohlverdienten Sommerferien.

KonfiCamp – eintauchen in den Glauben

Wieder mal war es im Sommer soweit: die Konfis unserer Gemeinde machten sich auf den Weg nach Grado, ins KonfiCamp.

Dieses Jahr waren wir „nur“ als Auferstehung unterwegs und nicht, wie in den vergangenen Jahren in der Kooperation mit Friedberg. Das lag daran, dass wir dieses Jahr mit einem – für Auferstehung – ungewöhnlich großen Konfi-Jahrgang gesegnet sind. Von unseren insgesamt 19 Konfis machten sich 16 Jugendliche auf den Weg nach Italien, um in das Abenteuer KonfiCamp einzutauchen.

Wir – 16 Konfis, sechs Teamerinnen und Teamer und eine Pfarrerin – begaben uns dabei auf die Spuren der ersten Christen in Italien, tauschten uns über unsere unterschiedlichen Gottesbilder aus, lernten Jesus (noch) besser kennen, batikten Taufstolen und erlebten einen tollen Taufgottesdienst, bei dem fünf Täuflinge im Meer ihr „Ja“ zu Gott bekräftigten, überlegten gemeinsam, wer „würdig ist am Abendmahl teilzunehmen?“ und feierten dann zum Abschluss des Camps einen emotionalen Abend- und Abendmahlsgottesdienst am Strand. Natürlich durfte auch dieses Jahr der Ausflug nach Grado mit viel Eis und Dolce Vita nicht fehlen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren.

Pfarrerin Mona Böhm und das ganze Konfi-Team



Rückblick zur Gemeindeversammlung

Am 18. Oktober fand unsere Gemeindeversammlung statt. Knapp 60 Personen nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde und im Dekanat zu informieren, Fragen zu stellen und mitzureden. Pfarrerin Mona Böhm sowie die ehrenamtlichen Kirchenvorstände berichteten zu den Themen „Veränderungen auf der Pfarrstelle“, „Zukunftsprozess und Regionalgemeinden“ sowie „Prüfprozess mit ekita.net“. Zu diesen Themen wurde vorab bereits im letzten Gemeindebrief sowie auf der Homepage informiert. In kurzen Präsentationen erläuterten Pfarrerin Mona Böhm sowie der Kirchenvorstand die Sachverhalte und gaben einen aktuellen Status. Bei den anschließenden offenen Frage- und Diskussionsrunden wurden durch die anwesenden Gemeindeglieder Rückfragen gestellt, wichtige Anregungen gegeben und die Themen weiter vertieft. Dabei wurde deutlich, dass unsere Gemeinde vor großen Herausforderungen steht, jedoch mit einem motivierten haupt- und ehrenamtlichen Team sowie vielen aktiven Gemeindegliedern sehr gut aufgestellt ist. Eine wichtige Erkenntnis: Die Zukunft soll aktiv und gemeinsam gestaltet werden. Wir werden über alle Kanäle weiter informieren. Sprechen Sie unser Pfarrerehepaar Böhm sowie die Mitglieder des Kirchenvorstands gerne an – wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Ihr Kirchenvorstand

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Wegen des 100-jährigen Jubiläums wurde die Gottesdienstordnung vom Internationalen Komitee verfasst, es steht nicht wie gewohnt ein bestimmtes Land im Mittelpunkt.
Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht von Frauen und Mädchen im Blick. Seit 1927 beten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für das gleiche Anliegen.
Das Jubiläum inspirierte eine libanesische Künstlerin zum Titelbild „River of Prayer“. Das Bild zeigt Frauen aus aller Welt, die jeweils unterschiedliche Kulturen und Regionen repräsentieren, vereint im Gebet.

Feiern Sie mit uns 100 Jahre Weltgebetstag!
Das Weltgebetstagsteam



Am Freitag
5. März um 19 Uhr
in der Kirche
Heilig Geist

Wir freuen uns auf Sie!

Ich bin der Neue



Liebe Gemeinde,
manche werden sich denken: „Den kenn ich doch – der ist ja gar nicht neu!“
Das stimmt – so neu bin ich tatsächlich nicht. Allerdings bin ich nun in einer neuen Rolle unterwegs: vom Pfarrmann hin zum Pfarrer. Seit dem 1. September teile ich mir mit meiner Frau, Mona Böhm, die Pfarrstelle hier in der Auferstehungsgemeinde.

Vom Nachbarn zum Pfarrer in Auferstehung
Bereits 2023 durfte ich meine Ordination hier in der Auferstehungskirche feiern. Seitdem war ich in unserer Nachbargemeinde in Kissing für die Konfi- und Jugendarbeit zuständig. Neben meinem halben Dienstauftrag hier in der Gemeinde bin ich weiterhin im Schuldienst am Maria-Ward-Gymnasium Augsburg tätig.

Ich heiße Markus Böhm und bin 35 Jahre alt. Geboren bin ich in Nürnberg und in einem Vorort aufgewachsen. Bereits früh wusste ich, dass ich gerne Pfarrer werden möchte. So absolvierte ich vor dem Studium ein Freiwilliges Soziales Jahr in der lutherischen Kirche in Brasilien. Mein Studium führte mich von Neuendettelsau nach Wien und Münster und wieder zurück nach Neuendettelsau.
Ich bin gerne mit den verschiedenen Altersgruppen in Kontakt und freue mich, die Gruppen und Kreise der Auferstehungsgemeinde nun auch besser kennenzulernen.

„Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben“ Joh 11,25f.

Und hier in der Auferstehungsgemeinde ist viel Leben. Ich finde es ganz wunderbar, wie durch die vielen verschiedenen Menschen, die hier in der Gemeinde zusammenkommen, der Glaube sichtbar wird.

Ich blicke voller Vorfreude darauf, zusammen mit meiner Frau und natürlich mit Ihnen und Euch Gemeinde zu gestalten und Glauben zu leben. Bis zu einem ersten oder neuen Wiedersehen!
Ihr Markus Böhm

URLAUB MIT TIEFGANG 2027

Pfingsten:
15.05. – 21.05.2027
für junge Familien

Rodeneck (Südtirol)

Erwachsene: 372 € | Kinder ab 144 €
(unter 2 J. frei) inkl. Vollpension & BrixenCard

www.urlaub-mit-tiefgang.de



Eintauchen in fremde Welten

Inga Dammer



Ann-Helen Laestadius: „Das Leuchten der Rentiere“

Es gibt Bücher, die sich am besten im Winter lesen lassen. Dieses ist sicherlich eines davon. Der preisgekrönte Bestseller aus Schweden lässt uns eintauchen in die schneebedeckte Welt der Sami. Selbst als Sami geboren erzählt die Autorin von einer im Verschwinden begriffenen Welt nördlich des Polarkreises.

In der Geschichte des Sami-Mädchens Elsa und ihrer Familie von Rentierhirten bringt sie uns die Lebensweise und Kämpfe dieser in Vergangenheit verfolgten und auch heute noch benachteiligten indigenen Volksgruppe nahe. Die Erzählung begleitet Elsa als neunjähriges Mädchen im Jahr 2008 und als junge Frau zehn Jahre später im Ringen um ihren Platz in der Welt. Ein spannender, berührender und schonungsloser Roman über eine schwindende Kultur und eine junge Frau, die versucht sich darin zu behaupten.

Ein Glossar am Ende des Buches bietet Einblick in die wichtigsten Worten der Sprache der Sami.



Ursula Poznanski: „Canvas“ – Buchreihe

Wenn vormittags bereits 43,3 Grad herrschen, flüchten die Menschen gerne aus der Dürre in schönere virtuelle Welten. Nach dem Hitzesommer 2026 in Westeuropa erscheint einem die Zukunftswelt in dem neuen Buch von Ursula Poznanski nicht mehr ganz so zukünftig. Die erfolgreiche und überaus produktive österreichische Autorin legt für Jugendliche und junge Menschen jeden Alters vielleicht auch deshalb jetzt einen Nachfolger zu ihrem Buch „Cryptos“ vor (ebenfalls ausleihbar in unserer Bücherei). Das neue Buch „Canvas“ lässt sich aber auch gut als alleinstehendes Buch lesen.

Die virtuellen Realitäten, die Weltendesignerin Jana in dem neuen Roman entwickelt, sprühen wieder vor Details, Ideen und Fantasie. Beim Lesen taucht man sofort darin ein und begleitet Jana bald atemlos auf ihrer Schnitzeljagd. Denn düstere Machenschaften kennzeichnen auch in diesem Buch die privilegierte Elite. Diese will das milde Klima in den wenigen noch lebenswerten Regionen der Erde und die begrenzten Ressourcen lieber alleine genießen. Doch der Widerstand regt sich …

Vielleicht lässt Poznanski diesem Buch noch ein drittes folgen? Stoff genug hätte sie in ihrer überbordenden Fantasie wahrscheinlich immer noch.



Herzlichen Dank!

Bei unserem jährlichen Bücherflohmarkt im Juli wurde heuer ein Bücherstapel in Höhe von insgesamt 14,46 Metern verkauft! Und auch der erstmalig durchgeführte Kuchen-Kaffee-Verkauf war sehr beliebt.

Wir danken von Herzen allen Käufern und Spenderinnen – die Einnahmen aus Buch- und Kuchenverkauf kommen allen kleinen und großen Leseratten unserer Bücherei zugute.

Einblicke in das Kultur-Café

Irmgard Schulze

Nach den langen Sommerwochen freuten wir Seniorinnen und Senioren uns wieder auf die regelmäßigen Zusammenkünfte im Kultur-Café.

Der September startete mit dem Vortrag von Frau Dr. von Berlin über die Familie Fugger. Die Referentin zeigte unterhaltsam auf, wie Geld die Welt auch schon im Mittelalter regierte und bereicherte ihren Vortrag mit vielen Anekdoten über Jakob Fuggers Reichtum und seinen dadurch möglich gewordenen Einfluss auf die Weltpolitik seiner Zeit.

Im Oktober genossen wir eine Schifffahrt auf dem Forggensee und den anschließenden Besuch im Café Gerlinde, das für seine Torten gerühmt ist. Mit Manuel Steinkilbergs Hilfe setzten wir uns an einem Nachmittag mit den Vor- und Nachteilen von KI auseinander. Praktische Beispiele am Handy probierten wir unter seiner fachkundigen Anleitung gleich selbst aus.

Dr. Jonas König, Internist und Palliativmediziner, zeigte uns in seinem Vortrag im November die vielfältigen Möglichkeiten der Palliativ-Medizin auf, die nicht erst als letzte Möglichkeit in der medizinischen Therapie gesehen wird, sondern schon viel früher unterstützend ansetzt.

Der adventliche Nachmittag der Seniorinnen und Senioren fällt heuer auf den 6. Dezember. Da liegt es natürlich nahe, dass der Heilige Nikolaus einen Besuch bei uns macht. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren um 15.00 Uhr zu unserer Adventsfeier mit vorweihnachtlicher Freude im Gemeindehaus.

Für das neue Jahr 2027 haben wir wieder ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem sicherlich jede und jeder für sich etwas finden kann. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Treffen durch Ihr Kommen zu bereichern. Wir freuen uns auf Sie!



Kultur-Café Jahresplanung 2027

Wir treffen uns immer am 4. Freitag eines Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus.

22.01.27 Jahreslosung Jes 41,10:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

26.02.27 Gesicht zeigen – ein Fotoprojekt

19.03.27 Die Elbe I - Reisebericht mit Hr. Lippmann
(Termin beachten: eine Woche früher wegen Karfreitag!)

23.04.27 Die Augsburger Stadtwälder –
Besuch der Rangerin

28.05.27 Gedächtnisstützen – Gedächtnis stützen
mit Hr. Schindel

25.06.27 Jesus und Johannes

23.07.27 Frohsinn und mehr mit
Margret Schmaus´ – Rikscha

24.09.27 Die Elbe II –
Reisebericht mit Hr. Lippmann

22.10.27 Lesegenuss – Begegnungen mit
Geschichten und Menschen

19.11.27 Handarbeiten – früher. Und heute?
(Termin beachten!)

05.12.27 Adventsfeier der Seniorinnen
und Senioren

Alles hat seine Zeit

Viele Jahre sind wir regelmäßig zum Gedächtnistraining zusammengekommen. Seit 2013 versorgte uns Frau Kraus mit immer neuen Knobeleien einmal im Monat an den freitäglichen Nachmittagen, unterstützt von ihrem Mann. Inzwischen kommt nur noch eine kleine Handvoll Teilnehmerinnen zu den Treffen. Alles hat seine Zeit und so nehmen wir schweren Herzens Abschied. Dem Ehepaar Kraus und unserer langjährigen Kaffee-Fee Inge Kolb sagen wir herzlichen Dank für alles.

Wir-feiern-gemeinsam

Einen besonderen Gottesdienst feierten wir am Sonntag, 25. Oktober. Im Rahmen von „Wir-feiern-gemeinsam” gestalteten die Lektorinnen und Lektoren Ute Wenning, Anette Schmidt, Herbert Niedermirtl, die Prädikantin Anke Husberg, sowie unsere Pfarrerin Mona Böhm einen Gottesdienst mit dem Thema: „Ist Gott Gedankenleser? Meine Gedanken zu Gott.“



Helferkreis Aufwind im Aufwind!

Birgit Gut und Herbert Niedermirtl

Zehn Jahre Helferkreis Aufwind - dieses besondere Jubiläum musste gebührend gefeiert werden! Im Gemeindehaus der Auferstehungskirche kamen viele geladene Gäste zusammen. Bei einem köstlichen marokkanischen Büffet und einem bewegenden Rückblick wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben des Helferkreises sind und wie viele wertvolle Begegnungen in den vergangenen Jahren entstanden sind.
Nach unserer rundum gelungenen Jubiläumsfeier ging es gleich mit weiteren besonderen Erlebnissen weiter. Eines davon war unser gemeinsamer Ausflug im September zu Jimmys Funpark. 36 Kinder und Eltern aus Afghanistan, Syrien, der Türkei und der Ukraine sowie unsere Helferinnen und Helfer machten sich mit dem Bus auf den Weg.
Im Funpark gab es für die Kinder kein Halten mehr: Sie konnten nach Herzenslust klettern, springen, rutschen, toben und Neues ausprobieren.
Für die Familien war dieser Ausflug weit mehr als nur ein schöner Tag. Für einige Stunden durften die Sorgen Pause machen, Kinder konnten einfach Kinder sein, und aus Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten wurde eine fröhliche Gemeinschaft. Manchmal braucht



es gar nicht viel, um Menschen zusammenzubringen: einen Ort zum Spielen, Zeit füreinander und ganz viel gemeinsames Lachen.
Möglich wurde dieser besondere Tag durch die großzügigen Spenden unserer Unterstützerinnen und Unterstützer, insbesondere der Aktionsgemeinschaft Hochzoll. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!
Auch die nächsten Aktionen stehen bereits in den Startlöchern. Geplant sind eine Adventsfeier in einem türkischen Kulturzentrum, Nikolausaktionen sowie praktische Hilfe bei Umzügen und weitere Unterstützungsangebote für die von uns betreuten Familien.
Wer Freude an Begegnungen und gemeinschaftlichem Engagement hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns über neue Mitglieder im Helferkreis ebenso wie über Spenden, die unsere Arbeit ermöglichen und Menschen neue Zuversicht schenken.





Sonntag 1. Advent	29.11.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Einführung von Pfarrer Markus Böhm, im Anschluss Kirchencafé
Sonntag 2. Advent	06.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrrer Markus Böhm), im Anschluss Kirchencafé
Sonntag 3. Advent	13.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Mona Böhm), im Anschluss Kirchencafé
Sonntag 4. Advent	20.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Anette Schmidt), im Anschluss Kirchencafé
Donnerstag Heilig Abend	24.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrerin Mona Böhm und Team)
		17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrerin Mona Böhm)
		23:00 Uhr	Christmette (Pfarrer Markus Böhm)
Freitag 1. Weihnachtsfeiertag	25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in St. Matthäus (Pfarrer Thomas Bachmann)
Samtag 2. Weihnachtsfeiertag	26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Böhm)
Sonntag	27.12.	10:00 Uhr	kein Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Donnerstag Altjahresabend	31.12.	17:00 Uhr	Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst (Pfarrer Markus Böhm und Reverend Lutz Ackermann)
Freitag Neujahr	01.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in St. Matthäus (Pfarrer Thomas Bachmann)
Sonntag	03.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (NN)
Mittwoch Epiphanias	06.01.	10 :00 Uhr	kein Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag	10.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Anke Husberg)
Sonntag	17.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Markus Böhm)
Sonntag	24.01.	10:00 Uhr	Konfis-gestalten-Gottesdienst (Konfis und Team), im Anschluss Kirchencafé

Sonntag	31.01.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrerin Mona Böhm und Team)
Sonntag	07.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Herbert Niedermirtl)
Sonntag	14.02.	10:00 Uhr	Einführungsgottesdienst Prädikantin Anke Husberg
Sonntag	21.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Ute Wenning), im Anschluss Kirchencafé
Sonntag	28.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Mona Böhm)
Freitag	05.03.	19:00 Uhr	„Weltgebetstag in Heilig Geist“
Sonntag	07.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Markus Böhm)
		18:00 Uhr	Gospeltime
Sonntag	14.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Mona Böhm), im Anschuss Kirchencafé
		18:00 Uhr	AmPuls-Gottesdienst
Palmsonntag	21.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Anke Husberg)
Gründonnerstag	25.03.	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus (Pfarrerin Mona Böhm)
Karfreitag	26.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Markus Böhm)
Ostersonntag	28.03.	5:30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl (Pfarrerin Mona Böhm und Pfarrer Markus Böhm)
		10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Mona Böhm und Pfarrer Markus Böhm)
Ostermontag	29.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrerin Mona Böhm und Team)
Sonntag	04.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Anette Schmidt)
Sonntag	11.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (NN), im Anschluss Kirchencafé

Heiliges Abendmahl · Kinderkirche · besondere Musik · Kirchencafé · ökumenisch · Wir feiern gemeinsam!

FÜR ALLE

Kirchenvorstand	**16.12., 21.01., 23.02. und 17.03.** im Gemeindehaus

FÜR KINDER

Kindersamstag für Kinder der 1. – 6. Klasse	Ansprechpartnerin: Iris Niedermirtl 9:30 bis 12:00 Uhr, **23.01.** (im Jugendraum) und **06.03.** (im Gemeindehaus)
Abenteuerkids für Kinder der 2. + 3. Klasse	Ansprechpartnerinnen: Patricia Hillmair und Lara Wübbena **Donnerstags, 17:15 bis 18:15 Uhr**
Abenteuerkids für Kinder der 4. Klasse	Ansprechpartnerinnen: Astrid Danner und Bettina Schwaigert **Donnerstags, 17:15 bis 18:30 Uhr**
Jungschar für Kinder der 5. – 7. Klasse	Ansprechpartner: David Mücklisch und Sebastian Binder **Freitags, 17:00 bis 18:30 Uhr** Termine siehe Aushang und Homepage



FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe	Ansprechpartnerin: Franziska Höglmeier **Freitags, 19:00 bis 21:30 Uhr** während der Schulzeit im Jugendraum im Untergeschoss der Kirche
Konfirmand*innen 2026/27	**05.12.** Konfi-Samstag **23.01.** Konfi-Samstag mit Vorbereitung auf den Gottesdienst **24.01.** Konfis-gestalten-Gottesdienst **20.02.** Konfi-Samstag **13.03.** Konfi-Samstag

FÜR ERWACHSENE

Hauskreis	Ansprechpartner*innen: Iris und Herbert Niedermirtl **14-tägig mittwochs um 19:30 Uhr**
Frauentreff	Ansprechpartnerin: Annette Dillig Jeden **3. Montag** im Monat um 20:00 Uhr **21.12.,** Adventsfeier „Alle Jahre wieder“ **18.01.,** Jahreslosung und Planung Die Termine und Themen für Februar und März werden noch bekannt gegeben.
Kultur-Café für Junggebliebene	Ansprechpartnerin: Irmgard Schulze Jeden **4. Freitag** im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr Themennachmittage am **22.01., 26.02. und 19.03.** jeweils im Gemeindehaus Am Sonntag, 06.12.26, findet von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus die weihnachtliche Adventfeier der Seniorinnen und Senioren statt.

FÜR MUSIZIERENDE

Chor	**Montags, 19:30 bis 21:15 Uhr,** Uhr Probe im Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Sylvia von Zeppelin Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind herzlich willkommen.
Phoenix Ensemble Hochzoll	Probe nach Absprache **dienstags, 20:00 Uhr** in der Kirche, Ansprechpartner: Rudolf Weichert Alle Instrumente sind willkommen.





JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche Augsburg, Hochzoll-Süd, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg
Internet: www.auferstehungskirche-augsburg.de
Redaktion der aktuellen Ausgabe: Pfr. Mona Böhm, Sandra Bissinger, Eva Rademaker, Andrea Wollny
Verantwortliche der Redaktion: Pfr. Mona Böhm
Bildnachweise: Bissinger, Dammer Böhm, Gallep, Häuser, Kienapfel-Sonneck, Klotz, Niedermirtl, Schulze, Steinkilberg, KI
Finanzierung: Der Gemeindebrief erscheint werbefrei – dank Ihrer Kirchensteuer.
Auflage: 1.500 Stück. Klimaneutral gedruckt.
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 29. Januar 2027.
Der nächste Gemeindebrief umfasst die Monate April bis Juli 2027. Bei zugesandten Artikeln gibt es keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Für Kritik und Lob haben wir immer ein offenes Ohr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Pfarramt Auferstehungskirche, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Team	Mona Böhm, Pfarrerin (Freier Tag: Montag) mona.boehm@elkb.de	66109151 01575 3588737
	Markus Böhm, Pfarrer (Freier Tag: Montag) markus.boehm@elkb.de	66109151 0160 1262893
	Andrea Wollny, Pfarramt pfarramt.auferstehung.a@elkb.de	63020
Bürozeiten	Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr	
Internet	www.auferstehungskirche-augsburg.de	

Kindertagesstätte, Garmischer Straße 4, 86163 Augsburg

Leitung Kindergarten	Julia Häuser kita-auferstehung-a@elkb.de	450329-0
Leitung Kinderkrippe	Susanne Kienapfel-Sonneck kita-auferstehung-a@elkb.de	

Evangelische öffentliche Bücherei Auferstehungskirche, Garmischer Straße 1½

Leitung	Margit Schmidt buecherei.auferstehungskirche-augsburg@elkb.de	

Flüchtlings-Helferkreis Aufwind Augsburg Süd-Ost

Verantwortlich	Herbert Niedermirtl und Birgit Gut	
Internet	www.helferkreis-aufwind.de, kontakt@helferkreis-aufwind.de	

Seniorennetzwerk und Evangelischer Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Kontakt	Koordinator Johannes Bissinger, kontakt@sniao.de	44990202
Spendenkonto	Augustabank eG, IBAN: DE3072 0900 0000 0443 0298, BIC: GENODEF1AUB	

Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung
Ökumenische Ambulante Pflege gemeinnützige GmbH

26375-0

Evangelisches Jugendhaus Lehmbau, Mittenwalder Straße 31, 86163 Augsburg

Träger	Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg	5431-100

Unser Dank ...

Ein schattenspendendes Sonnensegel für unseren KiTa-Garten

Nach langer Planung und einem durchaus holprigen Start, war es nun endlich so weit: Unser lang ersehntes Sonnensegel konnte installiert werden!
Damit das Segel seinen Schatten auch tatsächlich dort spendet, wo er gebraucht wird, musste sogar der Mast des Spielschiffs entsprechend gekürzt werden. Ein kleiner Eingriff mit großer Wirkung – denn nun passt alles genau und der Schatten wird genau da gespendet, wo ihn die Kinder brauchen.
Möglich wurde die Anschaffung auch durch das großartige Engagement unseres Elternbeirats. Mit verschiedenen Aktionen und Spendenaufrufen wurde fleißig Geld gesammelt, sodass der Sonnenschutz für unseren Spielbereich schließlich Wirklichkeit werden konnte.
Das lange Warten hat sich also gelohnt: Unser Sonnensegel steht und glänzt nun in voller Pracht! Die Kinder können den Sandkasten und das Spielschiff auch an sonnigen Tagen noch besser nutzen und dabei geschützt im Schatten spielen, bauen und matschen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spenden und Unterstützung dazu beigetragen haben!



Unsere Bitte ...

Offene Türen brauchen Wärme

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft erleben: Kinder entdecken miteinander den Glauben, Konfis setzen sich mit ihren Fragen über Gott und das Leben auseinander, Menschen allen Alters verbringen Zeit miteinander. Wir feiern Gottesdienste, kommen ins Gespräch und teilen miteinander Freude und Sorgen.
Damit all das auch in den Wintermonaten von Dezember bis März möglich ist, brauchen wir warme Räume. Das Heizen unserer Gebäude kostet Energie – und Geld.
Deshalb bitten wir Sie um eine Spende für die Heizkosten unserer Gemeinde. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass unsere Türen für Menschen jeden Alters offen bleiben und alle bei uns einen Ort finden, an dem sie willkommen sind und sich wohlfühlen können.
Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, unsere Gemeinde warm und lebendig zu halten!

Nutzen Sie gerne für alle Zuwendungen das Spendenkonto der Auferstehungskirche bei der Stadtsparkasse Augsburg.

IBAN: DE59 7205 0000 0810 7137 76
BIC: AUGSDE77XXX